

Ammer-Allianz

Die Ammer-Allianz ist ein Zusammenschluss von Organisationen und Persönlichkeiten, u.a.:

Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Fischereiverband Oberbayern, Landesjagdverband, Bayerischer Kanuverband, Die Ammerfischer, Schutzgemeinschaft Ammersee, Heimatverein Dießen, Lokale Agenda 21 Herrsching, SG Weilheimer Moos, Naturfreunde Weilheim i.OB., Wasserwirtschaftsamt Weilheim, WWF

Pressemitteilung

20.11.2009

Empfang zum 10jährigen Jubiläum der Ammer-Allianz

Breite Allianz für Ammer als Referenzfluss

Gestern feierte die Ammer-Allianz ihr 10jähriges Bestehen bei einem Empfang im Foyer der Stadthalle Weilheim. 80 geladene Gäste wohnten der Festveranstaltung bei und wurden Zeuge einer überraschend deutlichen Unterstützung von politischer Seite für die Ziele der Ammer-Allianz. In seinem von Bernhard Küstner verlesenen Grußwort bezeichnete der Weilheimer **Landrat Dr. Friedrich-Zeller** die Ammer als „Herzstück unserer Heimat.“ Er hob hervor, dass durch die Aktivitäten der Ammer-Allianz die Bedeutung des Flusses im Bewusstsein der Bevölkerung angekommen ist. Damit die Ammer ein europaweit bedeutender Referenzfluss bleiben könne, sei es notwendig, dass sich der Freistaat Bayern als Gewässereigentümer uneingeschränkt für eine komplette Renaturierung des Flusses ausspreche.

Der Garmischer **Landrat Harald Kühn** betonte, dass sein Amt gut mit dem Naturschutzverbänden und der Ammer-Allianz zusammen arbeite

Die Weilheimer **Landtagsabgeordnete Renate Dodell** bekannte sich wie Zeller zur Ammer als einzigartigem Fluss und sicherte der Ammer-Allianz ihre volle Unterstützung zu. Den Absichten von Kraftwerksbetreibern, die mit der Ammer Geld drucken wollten, erteilte sie eine deutliche Absage. Sie sagte zu, dass sie Umweltminister Söder zu einem Besuch an die Ammer holen werde.

Der **Vorsitzende des Umweltausschusses im Landtag, Dr. Christian Magerl**, zollte der Ammer-Allianz im Namen des gesamten Umweltausschusses Respekt für ihre geleistete Arbeit und identifizierte sich voll mit ihren Zielen.

In einem bebilderten Vortrag stellte **Matthias Luy**, einer der vier **Koordinatoren der Ammer-Allianz**, die Leistungen der Ammer-Allianz an ausgewählten Beispielen vor, u.a. die Vernetzung von Altwässern mit der Ammer. Dies wirkte sich bereits positiv auf die Fischvielfalt in der Ammer aus. Luy richtete an die Adresse des Umweltministeriums den Wunsch, sich der Ammer als Vorzeigefluss in Bayern anzunehmen. In einem ersten Schritt sollten die vier Wehre bei Weilheim renaturiert werden. Dann gelte es, die Aue der Ammer für den Fluss zurückzugewinnen und alte Ammerschleifen wieder einzubinden. Stellenweise würde es reichen, Uferverbau kostengünstig zu entfernen, die Ammer würde dann selber ganze Arbeit leisten. Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft will die Ammer-Allianz in Zukunft intensivieren.

Der **Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim, Christian Wanger**, überzeugte die Gäste mit den Zukunftsvorstellungen seines Amtes. In seiner Vision bekommt die Ammer

Postanschrift: Ammer-Allianz c/o LBV, Klenzestr. 37, 80469 München

Tel.: 089 – 200 270 80 Fax: 089 – 200 270 88

Koordinatoren: Bernhard Küstner Tel./Fax 0881 - 7720 Dr. Sebastian Hanfland Tel./Fax 089 - 271 38 88
Matthias Luy Tel. 089 - 200 270 80, Fax -200 270 88 Martin Kleiner Tel. 08822 - 4237

Bankverbindung: Konto 100-114 826 bei der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

Ammer-Allianz

Die Ammer-Allianz ist ein Zusammenschluss von Organisationen und Persönlichkeiten, u.a.:

Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Fischereiverband Oberbayern, Landesjagdverband, Bayerischer Kanuverband, Die Ammerfischer, Schutzgemeinschaft Ammersee, Heimatverein Dießen, Lokale Agenda 21 Herrsching, SG Weilheimer Moos, Naturfreunde Weilheim i.OB., Wasserwirtschaftsamt Weilheim, WWF

ein breites Entwicklungsband zwischen den Siedlungen. Dies bedeutet eine Rückverlegung der Dämme im Laufe der nächsten Jahrzehnte. Zur Frage der strittigen geplanten Wasserkraftwerke kündigte er an, dass das Auwehr noch dieses Jahr zum Teil in eine raue Rampe umgebaut wird. Beim Grundwehr III werde zur Zeit die Standfestigkeit geprüft. Falls dieses alte Wehr baufällig ist, wird es bereits 2010 in eine Sohlgleite umgebaut, bei der das Flussgefälle auf mehreren hundert Metern mit locker gestreuten Steinen überwunden wird. Dies ist die ökologisch und landschaftlich beste Lösung.

Ludwig Sothmann, Vorsitzender des Landesbund für Vogelschutz, zeigte anhand des neuen internationalen, von Wirtschaftswissenschaftlern erstellten TEEB-Gutachtens, dass ungeschädigte Natur unbezahlte Leistungen in Billionen-Höhe liefert. Werden Ökosysteme geschädigt, muss die Gesellschaft das teuer bezahlen. Die Ammer als das Tafelsilber der bayerischen Flüsse müsse unbedingt erhalten werden.

Sebastian Schönauer, Stv. Vorsitzender des Bund Naturschutz, ermutigte alle Gäste, klar zu bekennen, dass kleine Wasserkraftwerke wie an der Ammer keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten können und daher eindeutig abzulehnen sind. **Dr. Sebastian Hanfland vom Landesfischereiverband** hob die freundschaftliche Zusammenarbeit von Vogelschützern und Fischern bei der Verfolgung der gemeinsamen Ziele in der Ammer-Allianz hervor.

Beim anschließenden Sektempfang konnten sich die Gäste an einem ökologischen Buffet mit Zutaten von „Unser Land“ und geräucherten Forellen aus heimischen Gewässern laben. Damit wollte die Ammer-Allianz auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Matthias Luy
Ammer-Allianz Koordinator
Tel. 089/200 270 80

Bernhard Küstner
Ammer-Allianz Koordinator
Tel. 0881/7720

Postanschrift: Ammer-Allianz c/o LBV, Klenzestr. 37, 80469 München

Tel.: 089 – 200 270 80 Fax: 089 – 200 270 88

Koordinatoren: Bernhard Küstner Tel./Fax 0881 - 7720 Dr. Sebastian Hanfland Tel./Fax 089 - 271 38 88
Matthias Luy Tel. 089 - 200 270 80, Fax -200 270 88 Martin Kleiner Tel. 08822 - 4237

Bankverbindung: Konto 100-114 826 bei der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00